



Pressemitteilung

Nr. 01 / 2025 – Freitag, 03.01.2025 Sperrfrist: 09:55 Uhr

Der Arbeitsmarkt im Dezember 2024

Konjunktur beeinflusst maßgeblich den Arbeitsmarkt und die Stellebesetzungsverfahren – Arbeitslosenzahlen zum Vormonat nur leicht gestiegen

Entwicklung des Arbeitslosenbestandes



Grafik der absoluten Arbeitslosenzahlen Januar 2023 bis zum aktuellen Monat.

„Im Dezember 2024 verzeichnen wir im Oberbergischen Kreis, im Rheinisch-Bergischen Kreis und in der Stadt Leverkusen insgesamt einen leichten Anstieg von 15 Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat. Dies führt zu einem Plus von 1.497 Arbeitslosen im Vergleich zum Vorjahr und spiegelt die konjunkturelle Entwicklung des Jahres 2024 wieder. Die wirtschaftliche Situation hat Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt und führt zu einer Zurückhaltung bei den Einstellungen sowie bei der Einrichtung neuer Stellenangebote.

Einzige Ausnahme bildet der Rheinisch-Bergische Kreis, in dem wir entgegen der allgemeinen Entwicklung einen erfreulichen leichten Rückgang der Arbeitslosenzahl verzeichnen können.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Bergisch Gladbach



Trotz dieser Herausforderungen sehen wir bei der Agentur für Arbeit weiterhin Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Wir bieten daher umfassende Beratungsangebote an und unterstützen insbesondere bei der Ausbildungsplatzsuche und der Entscheidung für einen Studienplatz. Darüber hinaus helfen wir bei der Fort- und Weiterbildung, um berufliche Perspektiven zu erweitern.

Unsere digitalen Angebote unter www.arbeitsagentur.de machen es einfach, schnell und bequem Unterstützung zu erhalten. Wir stehen Ihnen gerne zur Seite, um gemeinsam individuelle Lösungen für Ihre berufliche Zukunft zu entwickeln.“

– Pascal Sahlmen, operativer Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach

Bewegungen auf dem Arbeitsmarkt

Im Dezember 2024 meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach 4.193 Personen arbeitslos - das sind 221 oder - 5,0 Prozent weniger als im Vormonat und 90 (+ 2,2 %) mehr als im Vorjahr. 1.519 davon meldeten sich nach dem Verlust ihres Arbeitsplatzes auf dem 1. Arbeitsmarkt. Dies ist bei den Zugängen aus Erwerbstätigkeit ein Minus von 55 Personen oder - 3,5 Prozent im Vergleich zum Vormonat und ein Plus von 61 Personen oder 4,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Abgemeldet aus der Arbeitslosigkeit haben sich im Dezember 4.181 Personen. Dies sind 181 oder 4,1 Prozent weniger als im Vormonat und 31 mehr (+ 0,7 %) als im Vorjahr. 1.123 davon konnten in eine Erwerbstätigkeit auf dem 1. Arbeitsmarkt einmünden; das sind 208 Person oder 15,6 Prozent weniger als im Vormonat und vier oder 0,4 Prozent mehr als im Vorjahr.

Die Arbeitslosenzahl insgesamt betrug 24.025 Personen. Dies sind 15 oder 0,1 Prozent mehr als im Vormonat und 1.497 oder 6,6 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Arbeitslosenquote liegt bei 6,1 Prozent, nach ebenfalls 6,1 Prozent im Vormonat und 5,8 im Vorjahresmonat.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Im Bereich der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach entfielen von den 24.025 Arbeitslosen Ende Dezember 2024 insgesamt 8.709 auf die Arbeitslosenversicherung und damit 206 Personen oder 2,4 Prozent mehr als vor vier Wochen und 884 oder 11,3 Prozent mehr als vor einem Jahr. Bei den Jobcentern in der Grundsicherung sind 15.316 Arbeitslose gemeldet und damit 191 oder - 1,2 Prozent weniger als im Vormonat und 613 oder 4,2 Prozent mehr als im Vorjahr.

Unterbeschäftigung

Die Unterbeschäftigung erfasst zusätzlich zur Arbeitslosigkeit auch Personen, die als Teilnehmende von Maßnahmen, aufgrund von Krankheit oder sonstigen Gründen nicht als arbeitslos gezählt werden. Insgesamt sind in diesem Monat 30.297 Personen unterbeschäftigt und damit 37 Menschen oder - 0,1 Prozent weniger als im gleichen Monat des Vorjahres. Der Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung beträgt aktuell 79,3 Prozent. Im Vorjahr waren es 79,2 Prozent.

Stellenzugang und -bestand

Die Unternehmen im Bezirk meldeten 949 neue offene Stellen, das sind 109 oder 10,3 Prozent weniger als im Vormonat und 309 oder 24,6 Prozent weniger als vor einem Jahr. Damit waren insgesamt im Berichtsmonat 4.863 offene Arbeitsstellen im Bestand gemeldet, was einem Minus von 12,5 Prozent zum Vorjahr entspricht.

Der Arbeitsmarkt nach Regionen

(Ausführungen zu den Geschäftsstellenbezirken finden Sie im beigefügten Arbeitsmarktreport.)

Oberbergischer Kreis

Entwicklung der Arbeitslosigkeit

Mit 1.538 Arbeitslosmeldungen und 1.439 Abmeldungen stieg im Oberbergischen Kreis die Arbeitslosigkeit auf 8.423 (+ 94 Arbeitslose, + 1,1 Prozent). Das sind 524 Arbeitslose (+ 6,6 Prozent) mehr als im Vorjahr. 577 Personen mussten sich nach dem Verlust der Erwerbstätigkeit arbeitslos melden; das sind zehn (+ 1,8 Prozent) mehr als im Vormonat und acht (+ 1,4 Prozent) mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig haben 375 Arbeitslose wieder eine Beschäftigung auf dem 1. Arbeitsmarkt gefunden – das sind 117 Personen oder - 23,8 Prozent weniger als im Vormonat und 36 (- 8,8 Prozent) weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Arbeitslosenquote liegt nun bei 5,5 Prozent, nach ebenfalls 5,5 Prozent im Vormonat und 5,2 Prozent im Vorjahr.

In den letzten vier Wochen stieg die Arbeitslosigkeit im Bereich der Arbeitslosenversicherung um 104 (+ 3,4 Prozent) auf 3.142 Personen. Zum Vorjahr ist das ein Plus von 349 Personen bzw. 12,5 Prozent. Im Bereich der Grundsicherung sank sie um zehn (- 0,2 %) auf 5.281 Personen – im Vergleich zum Vorjahr sind das 175 Personen mehr (+ 3,4 Prozent).

Entwicklung der Stellenangebote

Die oberbergischen Arbeitgeber meldeten dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service von Agentur für Arbeit und Jobcenter im Dezember 432 neue Stellen. Dies sind 134 (- 23,7 Prozent) weniger als im Vormonat und 119 (- 21,6 Prozent) weniger als im Vorjahr. Damit sind aktuell 2.157 freie Arbeitsstellen (- 146 bzw. - 6,3 Prozent zum Vormonat) gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies 436 Stellen (- 16,8 Prozent) weniger.

Rheinisch-Bergischer Kreis

Entwicklung der Arbeitslosigkeit

Mit 1.424 Arbeitslosmeldungen und 1.518 Abmeldungen sank im Rheinisch-Bergischen Kreis die Arbeitslosigkeit auf 9.082 Personen (- 93 Personen, - 1,0 Prozent). Das sind 714 Arbeitslose (+ 8,5 Prozent) mehr als im Vorjahr. 540 Personen mussten sich nach dem Verlust der Erwerbstätigkeit arbeitslos melden; das sind 35 weniger (- 6,1 Prozent) als im Vormonat und 47 (+ 9,5 Prozent) mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig haben 447 Arbeitslose wieder eine Beschäftigung auf dem 1. Arbeitsmarkt gefunden – das sind 36 Personen oder 7,5 Prozent weniger als im Vormonat und 41 mehr (+ 10,1 Prozent) als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Arbeitslosenquote liegt nun bei 5,9 Prozent, nach 6,0 Prozent im Vormonat und 5,5 Prozent im Vorjahr.

In den letzten vier Wochen stieg die Arbeitslosigkeit im Bereich der Arbeitslosenversicherung um 47 (+ 1,5 Prozent) auf 3.255 Personen. Zum Vorjahr ist das ein Plus von 365 Personen bzw. + 12,6 Prozent. Im Bereich der Grundsicherung sank sie um 140 (- 2,3 Prozent) auf 5.827 Personen – im Vergleich zum Vorjahr sind das 349 Personen mehr (+ 6,4 Prozent).

Entwicklung der Stellenangebote

Die rheinisch-bergischen Arbeitgeber meldeten dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service von Agentur für Arbeit und Jobcenter im Dezember 240 neue Stellen. Dies sind fünf weniger (- 2,0 Prozent) als im Vormonat und 119 weniger (- 33,1 Prozent) als im Vorjahr. Damit sind aktuell 1.322 freie Arbeitsstellen (- 67 bzw. - 4,8 Prozent zum Vormonat) gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies 289 Stellen (- 17,9 Prozent) weniger.

Leverkusen

Entwicklung der Arbeitslosigkeit

Mit 1.231 Arbeitslosmeldungen und 1.224 Abmeldungen stieg in der Stadt Leverkusen die Arbeitslosigkeit auf 6.520 (+ 14 Arbeitslose, + 0,2 Prozent). Das sind 259 Arbeitslose (+ 4,1 Prozent) mehr als im Vorjahr. 402 Personen mussten sich nach dem Verlust der Erwerbstätigkeit arbeitslos melden; das sind 30 weniger (- 6,9 Prozent) als im Vormonat und sechs mehr (+ 1,5 Prozent) als vor einem Jahr.

Gleichzeitig haben 301 Arbeitslose wieder eine Beschäftigung auf dem 1. Arbeitsmarkt gefunden – das sind 55 (- 15,4 Prozent) weniger als im Vormonat und eins (- 0,3 Prozent) weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Arbeitslosenquote liegt nun bei 7,4 Prozent, nach 7,3 Prozent im Vormonat und 7,2 Prozent im Vorjahr.

In den letzten vier Wochen stieg die Arbeitslosigkeit im Bereich der Arbeitslosenversicherung um 55 (+ 2,4 Prozent) auf 2.312 Personen. Zum Vorjahr ist das ein Plus von 170 Personen bzw. 7,9 Prozent. Im Bereich der Grundsicherung sank sie um 41 (- 1,0 Prozent) auf 4.208 Personen – im Vergleich zum Vorjahr sind das 89 mehr (+ 2,2 Prozent).

Entwicklung der Stellenangebote

Die Arbeitgeber aus Leverkusen meldeten dem Arbeitgeber-Service im Dezember 227 neue Stellen. Dies sind 30 mehr (+ 12,1 Prozent) als im Vormonat und 71 weniger (- 20,4 Prozent) als im Vorjahr. Damit sind aktuell 1.384 freie Arbeitsstellen (acht weniger bzw. - 0,6 Prozent zum Vormonat) gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies 30 Stellen mehr (+ 2,2 Prozent).

Informationen und Erreichbarkeit:

Eine Kontaktaufnahme zur Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach ist jederzeit online möglich, verschiedene Angebote können unmittelbar über die Online-Services genutzt werden:

www.arbeitsagentur.de/eservices - 7 Tage/24 Stunden



QR-Code: online geht's schneller zu den eservices

Wie die Online-Kommunikation mit der Agentur für Arbeit funktioniert, erklären Videos der Bundesagentur für Arbeit auf YouTube.

Weitere Informationen und die aktuellen Öffnungszeiten finden Interessierte auf der Internetseite der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach:

<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/bergisch-gladbach/startseite>

Die kostenlosen Servicrufnummern sind montags bis donnerstags von 08:00 bis 18:00 Uhr sowie freitags von 08:00 bis 14:00 Uhr erreichbar:

- Arbeitnehmer/innen: 0800 4 5555 00
- Arbeitgeber/innen: 0800 4 5555 20
- Familienkasse: 0800 4 5555 30
- technische Fragen zu den eServices 0800 4 5555 01